



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gladbeck, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

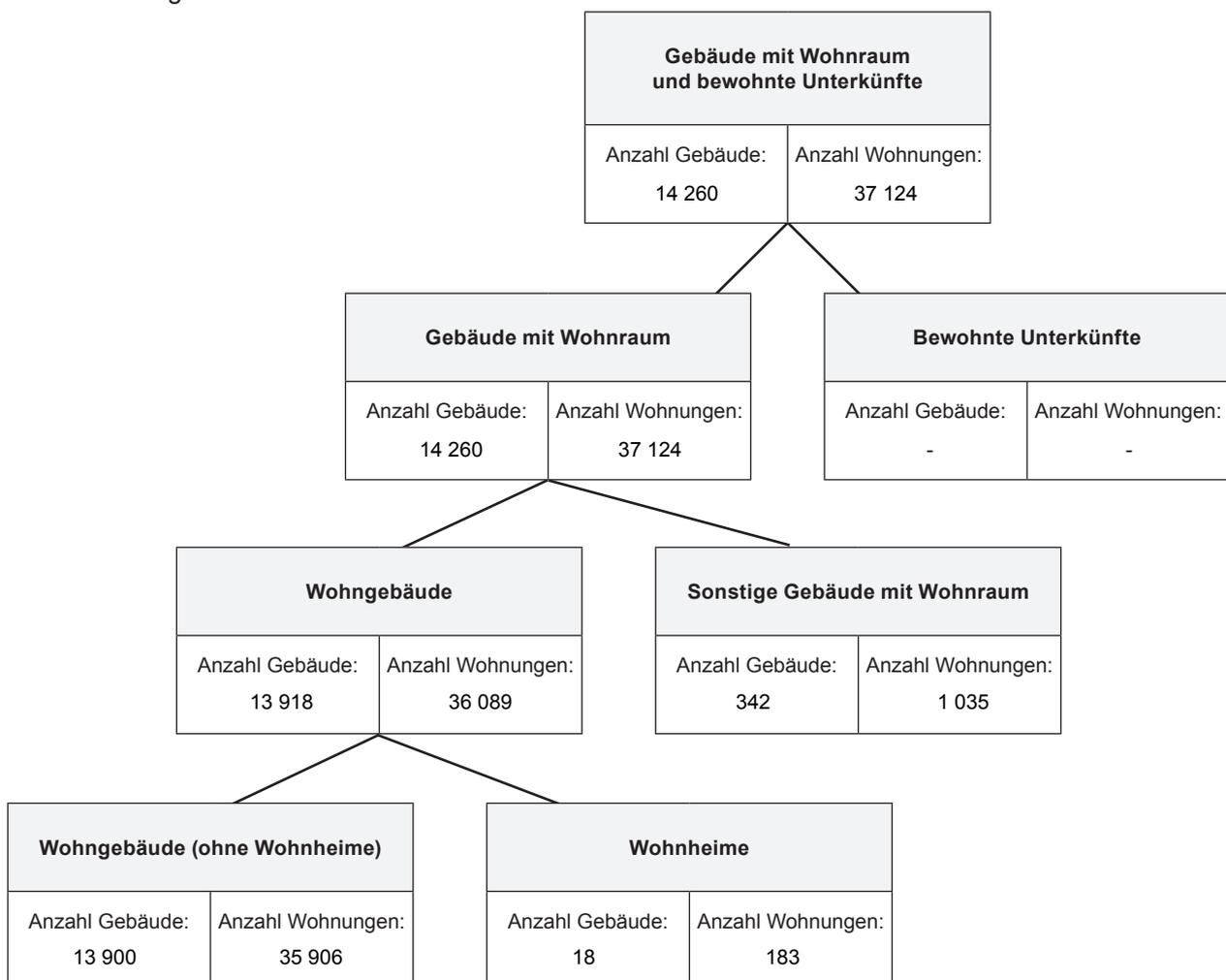
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 260	37 124	13 918	36 089
Baujahr				
Vor 1919	2 546	4 942	2 477	4 738
1919 - 1948	2 338	4 951	2 291	4 842
1949 - 1978	5 759	18 945	5 602	18 415
1979 - 1986	832	2 788	802	2 697
1987 - 1990	391	647	388	638
1991 - 1995	434	1 016	431	1 003
1996 - 2000	628	1 343	619	1 319
2001 - 2004	592	1 286	583	1 252
2005 - 2008	435	694	429	682
2009 und später	305	512	296	503
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 909	8 459	2 815	8 176
mit 1 Wohnung	1 239	1 239	1 200	1 200
mit 2 Wohnungen	607	1 223	598	1 203
mit 3 und mehr Wohnungen	1 063	5 997	1 017	5 773
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 140	8 431	4 107	8 330
mit 1 Wohnung	2 533	2 533	2 524	2 524
mit 2 Wohnungen	773	1 555	761	1 534
mit 3 und mehr Wohnungen	834	4 343	822	4 272
Gereihtes Haus Insgesamt	6 003	15 521	5 883	15 043
mit 1 Wohnung	3 598	3 598	3 582	3 582
mit 2 Wohnungen	608	1 205	596	1 166
mit 3 und mehr Wohnungen	1 797	10 718	1 705	10 295
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 208	4 713	1 113	4 540
mit 1 Wohnung	277	277	(244)	(244)
mit 2 Wohnungen	(149)	271	122	229
mit 3 und mehr Wohnungen	782	4 165	747	4 067
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 647	7 647	7 550	7 550
2 Wohnungen	2 137	4 254	2 077	4 132
3 - 6 Wohnungen	3 500	15 138	3 345	14 583
7 - 12 Wohnungen	825	6 750	801	6 539
13 und mehr Wohnungen	(151)	3 335	(145)	3 285
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 735	8 635	1 677	8 446
Privatperson/-en	10 895	20 966	10 635	20 201
Wohnungsgenossenschaft	(55)	337	(55)	337
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	273	1 808	273	1 808
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 175	4 576	1 175	4 555
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	76	381	55	345
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	51	421	48	397

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 618	8 448	2 512	8 091
Etagenheizung	1 259	3 918	1 201	3 696
Blockheizung	133	243	130	240
Zentralheizung	8 793	20 786	8 639	20 375
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 164	3 100	1 149	3 067
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(293)	629	287	620

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 260	4 945	4 420	2 430	2 465
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	14 260	4 945	4 420	2 430	2 465
Wohngebäude	13 918	4 829	4 297	2 363	2 429
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	13 900	4 823	4 288	2 363	2 426
Wohnheime	18	6	9	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	342	116	123	(67)	(36)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 909	821	1 063	533	492
mit 1 Wohnung	1 239	331	390	219	299
mit 2 Wohnungen	607	157	268	110	72
mit 3 und mehr Wohnungen	1 063	333	405	204	(121)
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 140	1 750	1 166	397	827
mit 1 Wohnung	2 533	1 182	497	190	664
mit 2 Wohnungen	773	336	309	60	68
mit 3 und mehr Wohnungen	834	232	360	147	(95)
Gereihtes Haus Insgesamt	6 003	1 847	1 657	1 407	1 092
mit 1 Wohnung	3 598	1 139	724	891	844
mit 2 Wohnungen	608	(161)	261	(124)	(62)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 797	547	672	392	(186)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 208	527	534	(93)	(54)
mit 1 Wohnung	277	(167)	(45)	27	(38)
mit 2 Wohnungen	(149)	103	25	15	6
mit 3 und mehr Wohnungen	782	257	464	(51)	(10)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 647	2 819	1 656	1 327	1 845
2 Wohnungen	2 137	757	863	309	208
3 - 6 Wohnungen	3 500	1 281	1 563	391	265
7 - 12 Wohnungen	825	85	304	315	(121)
13 und mehr Wohnungen	(151)	3	34	(88)	26
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 735	504	500	454	277
Privatperson/-en	10 895	3 740	3 149	1 853	2 153
Wohnungsgenossenschaft	(55)	(12)	40	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	273	(18)	(217)	35	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 175	625	480	(51)	19
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	76	24	(28)	18	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	51	22	(6)	16	7

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 618	495	820	628	675
Etagenheizung	1 259	597	466	(81)	115
Blockheizung	133	65	(18)	16	(34)
Zentralheizung	8 793	3 139	2 741	1 465	1 448
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 164	425	329	(217)	(193)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(293)	224	(46)	23	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gladbeck, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 260	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	2 546	17 194	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	2 338	16 646	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	5 759	59 835	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	832	13 160	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	391	5 485	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	434	6 564	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	628	7 309	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	592	4 824	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	435	3 489	22 379	114 636	594 658
2009 und später	305	1 864	9 976	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	14 260	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	13 918	132 652	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	13 900	132 531	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	18	121	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	342	3 718	20 530	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 909	44 564	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 239	21 189	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	607	11 903	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 063	11 472	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 140	41 145	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 533	25 610	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	773	7 959	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	834	7 576	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 003	42 489	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 598	26 999	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	608	4 561	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 797	10 929	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 208	8 172	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	277	2 986	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(149)	920	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	782	4 266	10 929	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 647	76 784	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	2 137	25 343	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 500	27 668	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	825	5 679	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	(151)	896	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gladbeck, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 735	15 961	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	10 895	106 124	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(55)	874	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	273	1 529	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 175	10 297	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	76	1 140	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	-	60	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	51	385	1 970	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 618	17 824	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 259	14 535	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	133	1 625	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	8 793	93 865	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 164	7 345	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(293)	1 176	3 534	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gladbeck, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,9	12,6	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	16,4	12,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	40,4	43,9	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	5,8	9,7	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	2,7	4,0	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	3,0	4,8	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	4,4	5,4	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	3,5	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	3,1	2,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	2,1	1,4	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,3	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,2	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	2,7	3,4	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	20,4	32,7	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	8,7	15,5	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	4,3	8,7	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,5	8,4	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	29,0	30,2	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	17,8	18,8	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	5,4	5,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	5,6	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	42,1	31,2	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	25,2	19,8	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,3	3,3	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	12,6	8,0	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,5	6,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,2	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,0)	0,7	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	3,1	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	53,6	56,3	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	15,0	18,6	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	24,5	20,3	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,8	4,2	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	(1,1)	0,7	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gladbeck, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,2	11,7	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	76,4	77,8	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,4)	0,6	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	1,1	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8,2	7,6	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,8	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18,4	13,1	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	8,8	10,7	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	0,9	1,2	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	61,7	68,8	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,2	5,4	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(2,1)	0,9	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	37 124	36 089	35 906	183	1 035	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 869	12 715	12 715	-	(154)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 864	22 073	21 902	171	791	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	1 381	1 291	1 279	12	90	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 187	1 149	1 149	-	(38)	
40 - 59	7 691	7 483	7 408	(75)	(208)	
60 - 79	12 126	11 823	11 721	(102)	303	
80 - 99	6 993	6 804	6 798	(6)	(189)	
100 - 119	3 857	3 717	3 717	-	140	
120 - 139	2 756	2 690	2 690	-	66	
140 - 159	1 263	1 218	1 218	-	(45)	
160 - 179	641	632	632	-	9	
180 - 199	239	233	233	-	6	
200 und mehr	371	340	340	-	(31)	
Zahl der Räume						
1 Raum	530	505	505	-	25	
2 Räume	3 572	3 436	3 398	38	(136)	
3 Räume	10 272	10 004	9 946	58	268	
4 Räume	12 092	11 773	11 752	21	(319)	
5 Räume	5 690	5 521	5 521	-	169	
6 Räume	2 976	2 907	2 841	66	(69)	
7 und mehr Räume	1 992	1 943	1 943	-	(49)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	36 511	35 486	35 303	183	1 025	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	499	496	496	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	26	26	26	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(88)	(81)	(81)	-	7	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gladbeck, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	37 124	311 000	1 213 703	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 869	121 741	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 864	176 940	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	(171)	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	1 381	12 133	39 951	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1 187	7 973	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	7 691	57 743	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	12 126	91 692	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	6 993	62 255	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 857	36 111	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	2 756	27 644	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	1 263	13 805	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	641	5 897	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	239	3 144	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	371	4 721	32 468	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	530	4 291	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	3 572	24 602	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	10 272	76 212	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	12 092	98 486	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	5 690	54 667	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 976	29 533	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 992	23 194	165 480	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	36 511	301 562	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	499	8 071	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	26	471	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(88)	881	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gladbeck, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	34,7	39,1	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61,6	56,9	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	(0,1)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,7	3,9	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,2	2,6	3,5	4,7	5,4
40 - 59	20,7	18,6	15,4	17,9	18,0
60 - 79	32,7	29,5	24,4	25,7	23,8
80 - 99	18,8	20,0	17,9	18,0	17,2
100 - 119	10,4	11,6	12,8	11,6	12,1
120 - 139	7,4	8,9	12,0	10,2	10,4
140 - 159	3,4	4,4	6,5	5,5	5,9
160 - 179	1,7	1,9	3,0	2,5	2,8
180 - 199	0,6	1,0	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	1,0	1,5	2,7	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	1,4	2,2	3,0	3,2
2 Räume	9,6	7,9	7,6	10,0	9,2
3 Räume	27,7	24,5	20,5	23,6	21,9
4 Räume	32,6	31,7	26,2	26,3	25,7
5 Räume	15,3	17,6	17,8	16,2	16,9
6 Räume	8,0	9,5	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	5,4	7,5	13,6	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	97,0	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	2,6	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Castrop-Rauxel, Stadt	40,5	82,6	2
Datteln, Stadt	43	88	2
Dorsten, Stadt	49,1	96,4	2
Gladbeck, Stadt	36,7	82,3	3
Haltern am See, Stadt	57	103	2
Herten, Stadt	39,1	.	2
Marl, Stadt	41,5	85,5	2,3
Oer-Erkenschwick, Stadt	40	87	2
Recklinghausen, Stadt	36,2	.	2,7
Waltrip, Stadt	47	91	2
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Castrop-Rauxel, Stadt	38,9	3,8	57,3
Datteln, Stadt	41	3	55
Dorsten, Stadt	47,5	3,4	49,1
Gladbeck, Stadt	35,4	3,6	61
Haltern am See, Stadt	55	3	42
Herten, Stadt	37,4	4,5	58,1
Marl, Stadt	39,8	4,2	56
Oer-Erkenschwick, Stadt	39	4	58
Recklinghausen, Stadt	34,7	4,1	61,2
Waltrop, Stadt	46	2	51
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	34 491	13 148	9 701	8 565	2 463	614
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 388	2 784	4 250	4 471	703	(180)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 100	10 361	5 451	4 094	1 760	434
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 020	818	(75)	(72)	36	19
40 - 59	6 890	4 549	1 274	604	333	130
60 - 79	11 303	4 708	3 305	2 147	961	(182)
80 - 99	6 602	1 702	2 261	1 936	560	(143)
100 - 119	3 682	667	1 285	1 422	255	(53)
120 - 139	2 596	400	768	1 190	184	(54)
140 - 159	1 228	(158)	367	626	65	(12)
160 - 179	580	(54)	199	276	45	6
180 - 199	236	40	(49)	114	21	(12)
200 und mehr	354	(52)	(118)	178	(3)	3
Zahl der Räume						
1 Raum	441	356	37	33	12	(3)
2 Räume	3 169	2 321	462	(194)	138	54
3 Räume	9 359	5 079	2 282	1 178	644	176
4 Räume	11 347	3 512	3 829	2 858	937	211
5 Räume	5 458	1 069	1 768	2 119	406	(96)
6 Räume	2 784	515	754	1 270	208	37
7 und mehr Räume	1 933	296	569	913	(118)	37

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	34 491	13 148	11 368	4 951	3 429	1 103	492
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 388	2 784	4 608	2 407	1 854	534	(201)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 100	10 361	6 760	2 544	1 575	569	291
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	1 020	818	(108)	(62)	20	12	-
40 - 59	6 890	4 549	1 589	443	216	(65)	28
60 - 79	11 303	4 708	4 015	1 485	758	246	91
80 - 99	6 602	1 702	2 591	1 179	770	244	116
100 - 119	3 682	667	1 417	699	622	(194)	83
120 - 139	2 596	400	861	556	547	153	(79)
140 - 159	1 228	(158)	388	(257)	277	101	47
160 - 179	580	(54)	214	(152)	105	40	(15)
180 - 199	236	40	(70)	43	(52)	19	12
200 und mehr	354	(52)	(115)	(75)	(62)	29	21
Zahl der Räume							
1 Raum	441	356	49	16	4	(16)	-
2 Räume	3 169	2 321	596	141	(70)	(32)	9
3 Räume	9 359	5 079	2 812	854	415	(145)	54
4 Räume	11 347	3 512	4 469	1 922	1 022	(285)	137
5 Räume	5 458	1 069	1 992	1 087	950	(245)	115
6 Räume	2 784	515	826	568	598	208	69
7 und mehr Räume	1 933	296	624	363	370	(172)	108

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	34 491	8 620	2 625	23 246
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	12 388	2 763	1 236	8 389
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 100	5 857	1 389	14 854
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 020	190	34	796
40 - 59	6 890	1 978	357	4 555
60 - 79	11 303	3 281	752	7 270
80 - 99	6 602	1 583	549	4 470
100 - 119	3 682	756	343	2 583
120 - 139	2 596	446	(279)	1 871
140 - 159	1 228	199	(124)	905
160 - 179	580	(84)	73	423
180 - 199	236	37	45	154
200 und mehr	354	66	(69)	219
Zahl der Räume				
1 Raum	441	91	13	337
2 Räume	3 169	861	156	2 152
3 Räume	9 359	2 792	505	6 062
4 Räume	11 347	2 805	866	7 676
5 Räume	5 458	1 153	515	3 790
6 Räume	2 784	531	279	1 974
7 und mehr Räume	1 933	387	291	1 255

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

